

AB

144300



[Faint handwritten text, possibly "172"]

[Faint handwritten text, possibly "172"]

[Large, stylized blue ink scribbles or markings]

[Handwritten number "193"]



DE VITA CHRISTI
B. ANSELMUS
EPISCOPUS.



DOM-
GYMNASIUM
ZU
MERSBURG



BIGÆ PATRONÆ
Virorum Piiſſim. Civium Halenſium,
& aula Drefdenſis miniſtrorum;
Hinc Reverendæ & Clariffimæ,
illinc Ampl. & Prudentiff.

Dn. M. ARNOLDO Mengeringē/
à Concionibus,

Dn. CHRISTIANO Schweiffē/
à Rationibus Camerae

Sereniff. Saxonie V I I. viro,

Hoc fui, nec fui

D. D. D. C. Q.

Sympatriota & Cliens

M. AN. RIVINUS.

V Ita, Vita, modus veſtra, ac ſpes ſola fu-
ture,

Vobis Chriſtigenis, Chriſticolisq, datur.

Nomine quē præfert hic, alter prædicat Ore,

Ejuſdem cur non vita placeret iis?

ARNOLDO ANSHELMUM dico,

Episcopum Episcopo; ac una

CHRISTUM CHRISTIANO, Teu-

toni Tevtonicum.

Nil rogo, ni, Vobis Interceſſoribus, equi

ut Mihi, ceu BAVARO, ſint modò

TUNTZEI II.



ANSHELMUS Archiepiscopus Cantuarien-
sis seculo post mille à N. S. exactos annos pri-
mo & ob viros pios ac doctos maximè claro liberrimè
docuit, quo nomine bis à Rege Anglià ejectus fu-
it, sicut post alios Iconographi distichon attestatur:

Exilium (insectans pravos, firmansq; fideles)

Debuit ANSHELMVS pro pietate pati.

Unde & in hoc hymno se & alios innocuos exules
Jesuli in Ægyptum fugientis exemplo consolatur.
Peccatum ipso inferno scitabatur esse foedius : ma-
gisq; gaudendum asseverabat, si alios diligamus,
quàm si ab aliis diligamur. Rursus : malo, inquit, de-
cipi bona de aliis credendo, etiam si me nesciente
mali sint, quam credendo mala de ipsis me ipsum
decipere, quos nō vere probavi, quod boni nō sint.
In ejus brevibus opusculis pleriq; ferunt rationibus
firmis demonstrari, quæ alii plenis voluminibus
sententiarum, multis auctoritatibus postea confir-
mārint. Quocirca superioribus retrò seculis tanto
Anselmus fuit in numero & eo æstimio, ut multa
Patrum S. S. præsertim Augustini meditationes &
Soliloquia ipsi adscriberentur, credo ut vino aliàs
vendibili hedera præferretur. Rythmos præsentis
quod attinet, is fuit illorum temporum genius, ut i-
magine versus verius quàm ipsis versibus delecta-
rentur. Sicut & apud Græcos Tzetzes fictis suis
Jambis gloriabatur. Pietati cum primis & ætati
quoq; puerili rythmos convenire multi sancti viri
arbitrati sunt, eamq; ob causam S. Bernhardus &
Bonaventura post Anselmum nostrum talibus
quasi-Trochæis usi & gavisissimi semper fuerunt.

i. **D**esere jam anima lectulum so-
poris,

Languor, torpor, vanitas, exuletis foris,

Et cor intus ferveat facibus amoris,

Recolens mirificè gesta Salvatoris.

2. Mens, affectus, ratio simul con-
venite,

Occupari frivolis ultra jam nolite,

Discursus, vagatio, cum curis, abite,

Dum pertractat animus Sacramenta
vitæ.

3. Inprimis præcipitans lector mo-
neatur,

Ne sequens opusculum cursim percur-
ratur,

Sed legendo paululum sensus protra-
hatur,

Ut ipsis devotio verbis hauriatur.

1. **D**as Faulbettelein numehr /
Liebe Seel / quittire !
Müde / Trägheit / Eitelkeit
Macht euch vor die Thüre !
Und das Herk der Liebe Kerk
Brünstig inwertis spüre /
Das es Christi Wunderthat
Zur Betrachtung führe.
2. Sinn / Begierde vnd Vernunfft
Euch zusam̄ verbindet /
Nicht forthin so nichtiger
Sachen vnterwindet :
Ihr vmbgeschweiffen / vinstet seyn /
Sorgen euch wegfindet /
Weil die Seel / des lebens heil
Ist zusehn entzündet.
3. Ja der Leser werd ermahnt
Bald zur ersten Zeile /
Das er in dem folgenden
Wercklein nicht so eile /
Sondern mit nachsinnen sich /
Wenn ers liest / verweile /
Das auch eine Andacht ihm
Jedes Wort ertheile.

4. Jesu mi dulcissime, Domine cœ-
lorum,

Conditor omnipotens, Rex universo-
rum,

Quis mirari sufficit numerum gesto-
rum,

Quæ te terre compulit salus misero-
rum?

5. Te de cœlis charitas traxit anima-
rum,

Pro quibus palatium deserens præcla-
rum,

Miseram ingrediens vallem lachry-
marum,

Opus durum suscipis & iter amarum.

6. Angelus ad virginem à te destina-
tur,

Per quem incarnatio tua nunciatur,

At dum virgo sedula voce salutatur,

Admirando seriem rei percontatur.

Süßer Jesu der du hast
 Himmel außgebreitet /
 Und Allmächtig / was nur ist
 In der Welt / bereitet /
 Wer ist / der mit Wundern genug
 Deine Werck bestreitet /
 Die dich hat der Armen Heil
 Zubestehn geleitet ?
 5. Dich der Sünder Wohlfahrt hat
 Oben rab gezogen /
 Hast gelahn den schönen Sitz /
 Menschen wolgewogen /
 Dich / den bittern Thränen Thal /
 Durch zugehn gebogen /
 Und vollendet harte Gäng /
 Saurer Werck gepflogen.
 6. Zur Jungfrau ein Himmelsbots
 Ward von dir gesendet /
 Ders Menschwerden angebracht /
 Als er angelendet /
 Bald Maria thätiglich /
 Do der Gruß geendet /
 Zu der Sachen nachfrag sich
 Mit verwundern wendet.

7. En te, inquit, Spiritus Sanctus foecundabit,

Ipsa te altissimi virtus obumbrabit,

Paries, quem filium Dei gens vocabit,

Et ei perpetuum regnum Pater dabit.

8. Ad consensum virginis mox huc descendisti,

Et pudici pectoris templum elegisti,

Virginis pauperculæ cellam introisti,

Quâ nostræ substantiæ carnem assumpsisti.

9. Pudoris signaculum servans illibatam,

Et quæ virgo concipit, virgo parit natam,

Non decet vas flosculi esse defloratum,

Neq; Deum tollere matri cœlibatum.

7. Dieser sprach : der heilig Geist
 Fruchtbarkeit dir geben /
 Und des Allerhöchsten Krafft
 Über dir wird schweben /
 Gottes Sohn / was du gebierst /
 Wird man heissen eben /
 Und der Vater ihn zum Reich /
 Welches ewig / heben.
8. Auff der Jungfrau Jarwort bald
 Du anher bist kommen /
 In des keuschen Herzens Kirch
 Willführlich geschwommen /
 In der Armen Jungfrau Clausß
 Gangen / vns zu frommen /
 Vnsers Fleisches Wesen selbst
 Alda angenommen.
9. Lestest doch allhier der Zucht
 Siegel ungeirret /
 Daß schwer- geht die Jungfrawschafft /
 Jungfrawschafft gebieret /
 Seine Blum dem Blümlein Faß
 Muß nicht seyn berühret /
 Gott auch nicht der Mutter sein
 Solche Ehr wegführet.



10. Cœlo, Terræ, Tartaro tu qui domi-
naris;

Formam servi sumere jam non dedi-
gnaris,

Ter tribus in utero mensibus portaris,

Sic minus ab Angelis paulò minoraris.

11. Quàm præsens benignitas, quàm
potens & pia,

Cœlo, terræ præéminens, nascitur in
via,

Cui dant obsequia Joseph & Maria,

Hunc canens angelica laudat harmo-
nia.

12. O majestas deica, quantum in-
clinaris,

Cùm Deus ex foeminâ oriri dignaris,

Nunquid in palatio rex cœli lætaris?

Non, sed in præsepio brevi reclinaris.

Vom Leben Christi.

11

10. Herrscher / über was die Hell/
Erd vnd Himmel träget /
Der an sich eins Knechts Gestalt
Unverachtet leget /
Der sich Monden dreymahl drey
In dem Leibe heget /
Also wirstu Engel-Herr
Vnter sie geleet.

11. O wie grosse Frömmigkeit!
Güte außerköhren!

Vff der Weise wird der H. Erz
Aller Welt geböhren /
Dem Maria gibt Gehör /
Joseph neigt die Ohren /
Der wird mit Gesang verehrt
Von der Engel Choren.

12. Hohe Majestet / wie tieff
Wirstu doch gerissen?
Da du/Gott/vom Weibe wilst
Dich geböhren wissen.

Magstu nicht / O Himmelsfürst/
Dort der Freud genießen?
Nein/du senckst dich in die Kripp
Zu der Menschen Füßen.

A vj

13. Jes

13. Jesus quem angelicus coetus vene-
ratur,
Vestibus purpureis natus non ornatur,
Sed in fatis vilibus pannis inclinatur,
Sicq; mundi gloriam pauper detesta-
tur.

14. Natis regum principes solent con-
gaudere,
Et altrices nobiles ubera præbere:

At hæc Dei Filius renuit habere,
Malens se pastoribus notum exhibere.

15. Sola virgo genitrix summi patris
nato
Lac fundis virgineum ubere sacrato,
Vagientem osculo consolaris grato,
Atq; foves gremio, sinuq; beato.

13. Jesus/den der Engelschar
 Billich hoch erhebet /
 Gar nicht in eim PurpurRock
 Jetzt geboren schwebet /
 Sondern in den Windelein
 Gank verächtlich klebet /
 Vnd mit Armut / dieser Welt
 Ehre wiederstrebet.

14. Froh bey einer HERN Geburt
 Fürsten sich erzeigen /
 Vnd das Königliche Kind
 Edle Ammen seugen :
 Solchen Brüsten sich nicht will
 Gottes Sohn zu neigen /
 Aber Hirten offenbahr
 Machen / vnd zu eigen.

15. Du/du Mutter ohne Mann/
 Einig Gottes Sohne
 Tröffest ein die keusche Milch
 Deiner Brüste frohne /
 Schweigest ihn mit süßem Kuß
 Bey sein Kinder Ehne /
 Vnd erwärmest ihn mit Lust
 In dem Schoße schone.

A vii

16. Du

16. O fælix puerpera sola gaudens parisi

Eja quàm & dulciter nato jocundaris,

Quàm piis amplexibus Jesum ample-
xaris,

Quàm gratis obsequiis ipsi famularis.

17. O Dei dignatio quàm mira proba-
tur,

Tegitur potentia, Deus inclinatur,

Altitudo subditur, longum breviatur,

Fit plana profunditas, latum angusta-
tur.

18. Tristatur lætitia, salus infirmatur,

Panis vivus esurit, virtus sustentatur,

Sitit fons perpetuus, quo cœlum pota-
tur:

Et quis hæc magnalia verè non mira-
tur?

19. Qui

16. Du dich / selig' Wöchnerin /
 Einzig nicht betrübest
 In der Arbeit / ja dem Sohn
 Dich so bald zu liebest /
 Gegen deinem Jesu dich
 Mit umfahen übest /
 Und mit diensten freundlich ihm
 Zu willfahrn ergiebest.

17. Klar ist je die Wundergüt
 Gottes / wers bedencket !
 Daß die Allmacht wird bedeckt /
 Sich Gott runder lencket.

Daß die Länge abgekürzt /
 Und die Höh gesencket /
 Daß die Tieffe eben wird /
 Breite sich einschrencket.

18. Daß die Freude trawrig wird /
 Und das Heil geschwächet /
 Krafft gestüket / Lebens Brodt
 Hunger zu gejächet /
 Daß den steten Brunnen dürst /
 Den der Himmel zächet ;
 Solt eins senn / daß dieses nicht
 Unter Wunder rechnet ?

19. Dec

19. Qui sub lege nasceris, legem obser-
vâsti,

Circumcisus pretium nostrum incho-
âsti,

Dum pro nobis sanguinem Patri im-
molâsti,

Vere Dei filium esse te probâsti.

20. Magos, duce sydere, ad te perdux-
isti,

Quorum donis mysticis coli voluisti,

In Ægyptum transmeans hostem eva-
fisti,

Exemplum exulibus in hoc reliquisti.

21. Manibus virgineis templo præsen-
taris,

Iusti senis brachiis parvulus portaris,

Per quem tu propheticè Deus prædica-
ris,

Gentium lux, Israel gloria vocaris.

22. Post-

19. Der du im Besetze kämpfst /
 Hast es auch begnüget /
 Vnd nach der Beschneidung dich
 Zu der Hülff verfügst /
 Da für vns der Vater dein
 Blut geopffert krieget /
 Welches zeigt / daß Gottes Sohn
 In deinem Fleische ligger.
20. Nah' zu dir durch einen Stern
 Zogest du die Weisen /
 Nahmest ihr Bedenngeschenck /
 Das dich solte preisen /
 Thetst / dem Feinde zu entfliehn /
 In Egypten reisen /
 Vnd hiemit verjagtem Volck
 Ein Exempel weisen.
21. Dich im Tempel fürzustellen
 Die Jungfrau anlendet /
 Vnd der fromme Alte dich
 Vff dem Arm umbwendet /
 Heisset nach Propheten Geiſt
 Dich / Gott vngewendet /
 Henden liecht vnd Jüden Lob /
 Oben rab gesendet.

22. Die

ser-
ho-
m-
xi-
a-
ti-
1-



22. Postmodum puerulus bis jam sex
annorum,

Quæsitus à virgine in turba notorum,

In templo repertus es cum grege Do-
ctorum,

Docens, & interrogans mira secreto-
rum.

23. Fili, inquit genitrix, quid nobis fe-
cisti?

Quæsitus jam triduo cur sic latuisti?

Sed Jesu, quæ patris sunt tractare, dixi-
sti,

Non tamen hominibus subdi reuulisti.

24. Ex hinc ad trigesimum annum Sal-
uatoris,

Miror quod se transtulit calamus scri-
ptoris:

Hinc forsitan suggeritur animo lectoris,

Ne se nimis publicent acta junioris.

25. Ba-

22. Diesem nach ein Knabe from
 Vom zweymahl sechs Jahren/
 Durch die Mutter würdest gesucht
 Bey bekanten Scharen /
 Drauff gefunden in der Kirch
 Bey Doctorn erfahren/
 Die du fragest / sampt Berichte
 Hoher Wunderlahren.
23. Warumb Sohn (die Mutter sprach)
 Hastu vns gefähret?
 Wir drey Tag gesucht han /
 Du nicht vmbgekehret:
 Ich bin / sagtestu / in dem
 Was dem Vat'r gehöret /
 Menschen zugehorchen doch
 Dich nicht hast gewehret.
24. Von da an ins dreyszigst Jahr
 Des Heylandes eben /
 Wunder ist / daß Schreibers Hand
 Nichts hat fürgegeben/
 Diß vielleicht für Augen sol
 Jedes Lesers schweben /
 Daß die Jugend nicht außgeb
 Ziel von ihrem Leben.

25. Bald

25. Baptizatus postmodum culpas nostras lavit,

Tactu sacri corporis aquas consecravit,

Quem descendens Spiritus Sanctus illustravit,

Voxq; Patris Filium palam declaravit.

26. Hinc Jesu dulcissime, eremum subisti,

Ibiq; jejuniis corpus afflixisti,

Cumq; feris habitans, Satan confudisti:

Sic exemplum efficax cunctis reliquisti.

27. Cumq; tua placuit facta declarare,

Atq; poenitentiam mundo praedicare,

Incipis discipulos tecum congregare,

Quales solet saeculum parvos reputare.

28. Re-

25. Bald getaufft / von Sünden wust

Christus vns befreyet /

Mit anrühren seines Leibs

Wasser benedeyet /

Vnd der Geist von oben ras

Fahrend ihn einwenhet /

Auch der Vater öffentlich

Vor sein Sohn außschreyet.

26. Von dar in die Wüsten dich /

Süßter Jesu / wagest /

Vnd mit fasten deinen Leib

Solcher Orten plagest /

Mitten vnter grausam Wild /

Deinen Feind verjagest:

Vns damit von gleicher Form /

Wol zustreiten / sagest.

27. Als dir deine Berck gefiel

Nunmehr außzubreiten /

Vnd die Welt mit predigen

Zu der Buß zu leiten /

Singest zu stellen an

Jünger dir zur Seiten /

Welche die geringsten seyn

Düncken den Weltleuten.

28. Du

28. Respuis Philosophos, vocas pisca-
tores,

Et quos mundus despicit, efficis do-
ctores,

Per hos tibi subijcis terrarum rectores,

Ut confundas fortia, dissipes tumores.

29. Hinc signis mirificis mundum illu-
strasti:

Approbans conjugium, nuptias in-
trasti,

Et aquam in optimum vinum commu-
tasti,

Paucis multa millia panibus cibasti.

30. Solo tuo mortui verbo suscitantur:

Cuncti morbi gratiâ protinus curantur:

Mari, ventis imperas, nec ultrâ turbantur:

Præcipis dæmonibus, & mox effugantur.

31. Jesu

28. Du beruffst die Fischer-Knecht /
 Daß subtil vernichtest /

Vnd durch die/die Welt veracht' /

Sie recht vnterrichtest /

Herzen vnter dich zu thun /

Durch die Knechte sichtigtest /

Also schändest du die Stärck /

Die Geschwulst so schlichtest.

29. Drauff mit Wunderzeichen werth

Die Welt hast verehret /

Ehlich seyn geheissen gut /

Zur Hochzeit gefehret /

Vnd daselbst aus Wasser schlechte

Guten Wein bescheret /

Mit gar wenig Brodien offt

Viel tausend genehret.

30. Todten mit ein blossen Wort

Köndtestu auffwecken /

Aller Seuch ein Ziel geschwind

Mit Genaden stecken /

Du geborst /bald Meer vnd Wind

Schwiegen aller Ecken /

Wenn du hießt die Teufel gehn /

Musten sie auffrecken.

31. Als

31. Jesu benignissime, post gesta tam
clara,

Nuncios discipulis intimas amara,

Immolandum indicas te crucis in ara,

Mox turbantur pectora talium ignara.

32. Urbes castra circuis, populos do-
cendo,

Fatigaris, esuris, sitis discurrendo,

Molestaris crebrius, aspera ferendo,

Atq; plebis perfidæ prospera spernen-
do.

33. Pergis Jerosolyman, in asello se-
dens,

Te plebs gaudens suscipit, obviam pro-
cedens,

Iter sternit vestibus, palmæ ramos cæ-
dens,

Et agmen infantium te laudat ince-
dens.

31. Als du herzlich diß verriechte
 Jesu / gut von Herken /
 Helstu deinen Jüngern für
 Trawrigkeit ohn Scherken /
 Wie man dich am Creuz-Altar

würde bald außmerken ;
 Da denn unverhoffentlich
 fallen sie in Schmerken.

32. Weiter noch durch Fleck vnd Stade
 gehestu vnd lehrest /

Müde / hungrig / durstig wirst /
 doch darinn fortfährest /

Offt verfolget vnd gefährte /
 dich des nicht beschwerest /

Der Gottlosen gute Tag
 williglich entbährest.

33. Thust auch gen Jerusalem
 auff ein Esel reiten /

Billig nimbt das Volck dich an /
 gehn für nach zum Seiten /

Harwen Palmen Zweige ab /
 Kleider vnterbreiten /

Vnd ein grosse Kunderschaar
 dich mit Lob begleiten.

B

34. D

34. Urbis defles prævidens casum peri-
turae,

In templo mercantibus comminaris
dure:

Invident mox principes, mentis gens
impurae,

Sciscitantes, talia quo præsumas jure?

35. Prædicans quotidie, tempus præsto-
laris,

Quo pro vitâ sæculi mortem patiaris:

Machinantur invidi modum, quo per-
daris,

Spondent Judæ pretium, pro quanto
vendaris.

36. *Cœnans cum discipulis mortem prædi-
xisti,*

Et authorem criminis, Judam ostendisti,

Et orans pro omnibus, gratias egisti,

Egressusq; protinus hortum introisti,

34. Du sihst vnd beweinst die Stadt /
 eh' sie wird geschleiffet /
 Den Jahrmarckt im Gottes Haus
 hart dein Zorn angreiffet /
 Dich feind't an der Herzen Schaar /
 die da Sünde häuffet /
 Vnd / worumb du das gethan?
 forschend / mit dir keiffet.
 35. Hier du predigst alle Tag /
 vnd erwartst der zeiten /
 Da du leiden solst den Todt
 nützlich allen Leuten /
 Deine Feinde suchen Ränck /
 wie sie dich aufreuten /
 Sagen Geld dem Juda zu /
 dich von ihm zubenten.
 36. Von dem Tode redestu
 bey der Mahlzeit Stunde /
 Bringst den Stifter dieses Mords
 in der Jünger Kunde /
 Sagest Danck / vor alle bißt
 mit dem Mittlers Munde /
 Drauff geschwind erhebest dich
 zu des Gartens Grunde.

37. Lucem nox excluderat, omnes exiē-
re,

Cepit hīc cum tædio Jesus expavere,

Admonet discipulos paululūm sedere,

Ut orandi spatium valeat habere.

38. Ecce Jesus legitur pavens contri-
stari,

Non præsumat igitur quisquam indi-
gnari,

Cum tristantem quempiam viderit tur-
bari,

Piè magis studeat mœstum consolari.

39. Tunc procedens modicum humi se pro-
stravit,

Et transferri calicem à se postulavit :

Sed patris arbitrio illud commendavit,

Et mox ecce sanguinis sudor emanavit.

40. Qui

37. Als die Nacht den Tag vertrieb /
 allesamt außgiengen /
 Jesus fieng betrübet an /
 mit dem Todt zu ringen /
 Wolt / die Jünger solten sich
 setzen / furker dingen /
 Daß ihm möcht ein Ort allein
 zum Beber gelingen.
38. Sih / von Jesu liest man /
 wie er hart thet sagen /
 Drumb so starck sich niemand dünck /
 daß er Zorn wolt tragen /
 Wenn er einn Betrübten siehe
 sich mit Schweremuth plagen /
 Sich vielmehr mit Trost befeiß
 ihme zubehagen.
39. Fort der H. Erz ein wenig gieng /
 fiel zur Erden nieder /
 Bat / der Kelch beyseit möcht stehn /
 von dem Vater bider /
 Doch desselben Willen gut
 es heimstellet wieder /
 Sihe / damahls schwigten Blut
 alle seine Glieder.

40. Quis unquam mortalium ad mor-
tis horrorem

Auditur sanguineum fuisse sudorem?

Ex hoc forsan instruit scriptura lecto-
rem,

Ejus nunquam similem fuisse dolorem.

41. Adest adhæc proditor & multis val-
latur,

Ut ipsorum manibus innocens trada-
tur,

Et salutans subdolè, Jesum osculatur,

Sed Jesus blandissimis verbis hunc affa-
tur.

42. *Ad quid, inquit Dominus, Amice huc
venisti?*

*Nunquid tradis osculo, quem jam vendi-
disti?*

Servientes protinus irruunt ministri,

Nec verentur fieri proditores Christi.

43. Quis

40. Wer hat je ein Mensch vermerckt
gegen letzter Stunden /

Dem die Furcht vor kaltem Schweiß
Blut hat außgewunden ?

Damit hat die Schrift vielleicht
Lesern eingebunden /

Daß kein Schmerz der Jesu-Angst
werde gleich gefunden.

41. Der Berrähler kam hiernechst
mit viel Volck vmbgeben /

Daß in ihre Hände kam
Christus rein im Leben /

Judas grüßt vnd küßet ihn
freundlich / falsch darneben /

Doch der H. Erz mit Worten mild
ihn anredet eben.

42. Warum bistu / saget er /
Freund hieher gekommen /

Ubergibstu den im Ruß /
vor den du Geld g'nommen ?

Bald die Diener fallen zu /
wütend sehr mit brummen /

Und Scherganten Christi seyn
all in einer Summen.

W iij

43. Wer

43. Quis mirari sufficit in hoc Salvato-
rem,

Ejusq; mirificum pectoris dulcorem?

En! Amicum nominat, hostibus pejo-
rem,

Admittens ad osculum pacis prodito-
rem!

44. O Juda miserrime, ut quid sic egisti?

Osculo pacificum neci tradidisti:

Quare beneficiis sic abutens Christi,

Mala bonis reddere non erubuisti?

45. Ministri mitissima voce compellati,

Quem quærant, retrorsum mox corru-
unt prostrati:

Hinc pensent, quod aspera erit vox
irati,

Cujus verba dulcia nequiverunt pati.

46. Com-

43. Wer kan doch des Heylands That
 gung außwundern? diese/
 Daß er trege im Leib ein Hertz
 so gar Wunder süße:
 Den/der ärger war als Feind/
 seinen Freund er hiesse/
 Zum vermeynten Frieden-Ruß
 den Berzähler liesse.

44. Warumb thustu Juda das?
 (O dich recht Elenden!)
 Daß du stellst den Friedens-HErz
 zu der Mörder Händen:
 Schämstu dich nicht/Wolthat groß
 bößlich anzuwenden/
 Für des Meisters Willen gut
 ihn so vbl zu schenden?

45. Mit gelinder Stimm der HErz
 thet die Diener fragen/
 Wen sie suchten? auff diß Wort
 rücklings sie da lagen:
 Solten dencken/was er würd
 einst im Zorne sagen/
 Weil sie jetzt den süßten Mund
 möchten nicht ertragen.

B v

46. Als

46. Comprehensus deniq; nequiter tra-
ctatur,

Vinculis atrociter diris mancipatur,

Sed agno mitissimo verè comparatur:

Qui nec minas ingerit, sed nec relucta-
tur.

47. Salvator mitissime, quàm malè tra-
ctaris,

Jam solus relinqueris, solus infestaris:

Fugiunt discipuli, solus alligaris,

Probris ac ludibriis, sputisq; fædaris.

48. Eja, quoad fugitis? quò, ut lateatis?

Qui nuper cum Domino mori vos ja-
ctatis:

Sed prior pro omnibus mortem subit
gratis,

Nec pro ipso postmodùm mori time-
batis.

49. Se-

46. Als er wird genommen an /
 bübisch man verlehet /
 Vnd mit harten Banden ihr
 als ein Schladen queckschet:
 Aber einem stillen Lamb
 ist er gleich geschäket /
 Daß da keine Drauwort führt /
 sich nich widerseket.
47. Sauffter HErr / wie übel doch
 Diese mit dir walten /
 Solche Frevelthaten dir
 ganz alleine galten /
 Glüchtig deine Jünger seynd /
 du wirst angehalten /
 Wirst verspottet vnd verspene
 mancherley Bestalten.
48. Ey wie weit möcht ihr euch wohl
 zuverstecken drehen?
 Vnd doch gar zu sterben mit /
 Vor dem Strauß / auffblehen?
 Aber erst der HErr für all
 wil den Todt außstehen /
 Ihr hernach zu seiner Ehr
 Ehet zur Marter gehen.



49. Sequens Petrus eminus atrium in-
travit,

Sed ad vocem fæminæ ter Jesum ne-
gavit,

Quem dum Jesus respicit, flendo suspi-
ravit,

Et amaris lachrymis culpam expiavit.

50. Videns post hæc proditor, quòd Je-
sus damnatur,

Retulit argenteos, quibus vendebatur,

Et recedens laqueo miser suffocatur,

Sic mercede congrua latro præmiatur.

51. *Nox insomnis itaq; tota ducebatur,*

Nulla prorsus requies Jesu præstabatur;

Ministorum impia cohors cavillatur,

Alapis & colaphis innocens mactatur.

52. Fal-

49. Petrus folget nach von fern /
 im Palast erscheinet /
 Drenfach auff der Magd Beklaxsch
 Christum hier verneinet /
 Da der H^{er} zu rücke siht /
 seuffzet er vnd weinet /
 Vnd mit bitterer Thränen Bus
 seine Schuld ableinet.
 50. Da nun Jesus ward verdampft /
 es den Judam fräncket /
 Der daß Geld / so er gemarckt /
 in den Tempel sencket /
 Vnd hingehend / an ein Strick
 elend sich erhencet /
 Also wird der Mörderlohn
 ihm recht eingeträncket.
 51. Voll Ruhe diese Nacht
 durch vnd durch ablieffe /
 Jesu wurde nicht vergönnt
 daß er irgend schlieffe ;
 Der Gottlosen Diener Schaar
 ihm nur Spott zurieffe /
 Stöße der vnschuldig Mann
 leiden must vnd Püffe.

§2. Falsi, Jesu, contra te testes inducuntur,

Tacitus dissimulas cuncta, quæ dicuntur:

Mane factô manibus vincula necluntur,

Ad Pilatum duceris, hostesq; sequuntur.

§3. Accusaris deniq;, sed nihil probatur

Finguntur mendacia, verum occultantur,

Nec latebat iudicem, quod fraus operatur,

Ideo te perdere Præses verebatur.

§4. Herodis aspectibus post hæc præsentatus,

Multisq; sermonibus sed tacens rogatus:

Te rex cum exercitu spreuit indignatus,

Præfidi reduceris, veste candidatus.

§2. Falsche Zeugen werden Hertz
wider dich geführet /

Vnd du schweigest still zu dem
Was da wird gerühret :

Morgens sind dir deine Händ
wiederumb geschnüret /

Kömbst Pilato zu vom Feind /
den man auch da spüret.

§3. Endlich wirstu angeklagt /
vnd nicht überzeuget /

Lügen werden viel erdicht /
Warheit wird gebeuget /

Was der Juden Trug gedenc /
nicht den Richter treuget /

Welcher dann zu tilgen dich
gar nicht ist geneiget !

§4. Drauff du für Herodes kömbst /
wie da ist beschlossen /

Deme du antwortest nichts
auff viel faule Blossen :

Drümb er dich im Zorn verachte
mit seim Haußgenossen /

Schickt dich fort mit weisser Rapp /
dir da angestossen.

55. Judæi tunc acrius instant accusantes,

Herodis, ac Præsidis fædere lætantes:

Patienter toleras canes oblatrantes,

Tua patientia armans te amantes.

56. Tacentem ad omnia Præses admira-
ratur,

Ab ipsis eripere Jesum sic conatur:

Sed tumultus populi ingens suscitatur,

Et vox plebis insonat, ut crucifigatur.

57. O gens nefandissima, quare sic egi-
sti?

Salvatores abnegas, impium petisti,

Et latronem eligens, Christum perdi-
disti,

Sic à Deo despici jure meruisti.

58. Cer-

55. Wada fängt der Jude an
 härter zuverklagen /
 Lustig / daß der Pfleger vnd
 König ist vertragen /
 Du verträgst die Hunde gern /
 welche an dir nagen /
 Lest zum Harnisch dein Gedult /
 wer dir will behagen.

56. Sich zu wundern / daß du schweigst /
 der Regent beginnet /
 Vnd wie er von Juden dich
 rette / tieff nachsinnet /
 Doch der Auffstandt vnterm Volck
 überhand gewinnet /
 Vnd daß du gecreukigt werdest /
 einstimmig aufset.

57. Warumb hastu / böses Volck /
 diß zu thun beschlossen?
 Daß du schlägst den H. Land aus /
 bittest vmb Gottlosen /
 Kriegeß einen Mörder loß /
 tödtest Gottes Benossen?
 Womit du verdienst / von ihm
 auch zu seyn verstoffen.

58. Da

58. Cernens iudex deniq; se non præ-
valere,

Sed magis in populo tumultum auge-
re,

Judicavit fieri quod hi petière:

Exultat gens perfida, pii dolière.

59. Traditur militibus, vinculis ardetur,

Ad columnam sistitur, durè flagella-
tur,

Undiq; verberibus corpus cruentatur,

Sepelitur pietas, furor dominatur.

60. Ecce caro tenera pii Salvatoris

Ad columnam nequiter coarctatur loris,

Sic flagellis ceditur impii tortoris:

Quàm patent vestigia usq; nunc cruoris!

61. Post

58. Da der Richter / daß er nichts
 mehr vermocht / nu sahe /
 Vnd zu werden mächtiger
 der Tumult anfah /
 Sprach ers Urtheil / daß genug
 Ihrer Bitt geschah /
 Mit der Jüden Frewd / vnd Leid
 derer / die Christ nahe.
 59. Ubergibt der Kriegeschaar
 wird der H. Erz gebunden /
 Vnd gehefft an eine Seul;
 Ihn die Geißeln schunden /
 Von den schlagen wird sein Leib
 voller Blut vnd Wunden /
 Allda herrschet Grausamkeit /
 Lindigkeit ligt vnten.
 60. Sih' erbärmlich / wie das Fleisch
 deines Heylands zarte /
 An die Seul gebunden wird
 Vnd gezeißelt harte /
 Also schlägt der Hencker drauff /
 daß da kracht die Schwarte /
 Vnd man mercket / wie die Haut
 nach Blutstriemen Arte.

61. Schar

61. Post conflictum verberum vide qui
agatur,

Purpurâ induitur, spinis coronatur,

Calamus in dexteram velut sceptrum
datur,

Et illusus genibus flexis adoratur.

62. Adoratum conspuunt, faciem te-
gentes,

Ferunt arundine caput, hoc dicentes:

Prophetando indica te percutientes!

Talibus ludibriis instant illudentes.

63. O quàm longum singula foret nu-
merare,

Sed quàm fuit longius tanta tolerare

Lethali duritia constat laborare,

Qui amantem taliter negligit amare

64. Ec

61. Schau nu weiter / was geschichte
 vff das hart verlesen /
 Purpur sie ihm ziehen an /
 dorne Kron vff setzen /
 Geben in die Hand ein Rohr /
 wie ein Königs Böken /
 Ihn anbetend auff den Knien /
 spöttlich sich ergehen.

62. Speyen an / den sie verehrt /
 vnd das Antlitz blenden /
 Quetschen mit dem Rohr das Haupt /
 sich zu ihm so wenden :
 Zeige vns Weissagend an /
 wer dich schlug mit Händen ?
 Fahren mit dem Spöttern fort /
 können es kaum enden.

63. Dwie würd es werden lang
 alles her zu sagen !

Da es länger hat gewehrt
 dieses zu ertragen.

Drümb der je mit Härtekeit
 tödtlich ist geschlagen /

Welcher den nicht will mit Lieb /
 der so liebt / nachjagen.

64. St.

64. Ecce post angustias tot injuriarum

Quæritur acerbitas denuo poenarum;

Quarum sic supplicium noscitur ama-
rum,

Quod quicquid peractum est, putant
esse parum.

65. Nam per urbis medium Jesus proce-
debat,

Et crucis patibulum humeris ferebat:

Ad fores & ostia populus fluebat,

Ejusq; confusio singulis patebat.

66. Occurre nunc anima intuens me-
antem,

Gratis ad patibulum pro te properan-
tem,

Sponsum tuum respice crucem baju-
lantem,

Tua suis crimina poenis expiantem!

67. Tri-

64. Siehe/nach den schmähen groß/
 nach dem vielen fräncken /
 Abermahl sie sich / die Pein
 auffzufrischen / lencken ;
 Darumb ist die Straffe herb /
 (wenn mans wil bedencken /)
 Weil sie / was bissher gethan /
 hielten für ein schencken.

65. Denn jekt mitten durch die Stadt
 Jesus kam gegangen ;
 Mit dem Galgen seines Creuks
 hinterwerts behangen /
 Als an Thür vnd Fenstern lag /
 wo es kondt hin langen /
 Daß es sehen möcht die Schand
 dieses arm Gefangnen.

66. Zubegegnen meine Seel /
 laß dich nicht verdriessen /
 Dem/der für dich zum Creuk' eyt
 willig mit seinm Füßen ;
 Schaw dein Bräutigam/ der das Holtz
 ist zuragn gestiessen /
 Vnd mit seiner Marter will
 dein Vntugend büßen.

67. Ich

67. Triplicem intueor turbam te se-
 quentem,
 Scilicet carnificum primam te pre-
 mentem,
 Judæorum alteram, poenam irriden-
 tem,
 Amicorum tertiam, anxie lugentem.

68. Tandem ad Calvariæ locum trans-
 meatur,
 Et ibidem vestibus Jesus spoliatur:
 Ut hinc quisq; militum partem sortia-
 tur:
 Post hæc in patibulo crucis alligatur.

69. *Ad pudoris cumulum Jesu mi nudaris,*
Ut venis, ac frigori nudus exponaris;
Innocens cum impiis in cruce damnaris,
Et quasi dux criminis medius locaris.

67. Ich vermerck / daß vmb dich seyn /
 HErr / dreyfache Rotten :
 Erstlich die dich pressen wol /
 arge Henckers Boten /
 Weiter Jüden freventlich /
 die dein Leyden spotten /
 Leklich Freunde / die vmb dich
 trawren als einm Todten.
68. Endlich man der Schedelstätte
 Hügelein zurücket /
 Allda Jesu wird sein Kleid /
 diß vnd das / entzücket /
 Der Soldate spielt darumb
 welches Theil ihm glücket /
 Vnd darnach ans Galgenholck
 wird der HErr gezwicket.
69. Daß die Schmach noch grösser sey /
 wirstu bloß gestellet
 An das Creucke / daß dich wind
 vnd Kält überfället /
 Wirst mit Buben zu einm Creuck /
 Da du fromm / gezehlet /
 Vnter sie auch in die Mitt /
 als das Haupt / gesellet.

E

70. Freun-

70. Astant procul proximi, nulli con-
solaris;

Sed assistunt undiq; per quos tribularis,

A malignis perfidè servis blasphema-
ris,

Et, quod pœnâ pejus est, passus subsan-
naris.

71. Cor, & mens superbiâ disce non in-
flari,

Nec te, quæso, pigeat Jesum imitari,

Quem indignè conspicias viliter tra-
ctari,

Qui præ cunctis meruit semper hono-
rari.

72. Disce falsam spernere gratiam ho-
noris,

Laudesq; contemnere humani favoris:

Dum te vilem reputat homo videns fo-
ris,

Tu te vilem oculis penses creatoris.



70 Freunde fernem; keines Trosts
bistu hier gebessert;

Die vmb dich im Zirckel steht/
eitel Bosheit wässert:

Der Gottlosen Diener Schaar
über macht dich lästert/

Vnd (welchs ärger ist den Wein)
Spott mit Schaden grössert.

71. Lerne Herk in Hoffart dich
nicht auffblasend fühlen /

Auff des H Erzen Nachfolg thue
vnerdrossen zielen /

Mit dem du so grausam siehst
vnd vnbillig spielen /

Der vor allen Ehren-wehrt /
lauter Günst solt fühlen.

72. Lerne jo entschlagen dich
der Welt eitler Ehren /

Thu der Menschen Schmeichel-Lobs
frewdig dich erwehren /

Wilt Verachtung eusserlich
dich darnieder zerren /

Laß dich daß / wie du für Gott
seyst geringe / lehren.

73. Ut quid ergo brachiis manus concla-
vantur,

Cutis, caro trucibus clavis fodicantur,

Nervi, venæ simili modo laniantur?

Nec his tamen perfidi pœnis fatiantur.

74. Sed ne desit quippiam ad mortis
horrorem,

Ferrum pedes penetrans cumulat dolorem:

In te sic exacuunt impii furorem,

Postponentes nequiter Domini timo-
rem.

75. Horrorem incutiunt mallei sonan-
tes,

Cutemq; cum carnibus totam tere-
brantes,

Nervos cum subtilibus venis laceran-
tes,

Et compages ossium simul dissipantes.

76. Fun-

73. Warum werden deine Arm'
gleichwohl angestochen /
Vnd mit Nägeln deine Haut
samt dem Fleisch durchbrochen /
Adern allerley verlegt
mit dem Hammer-pochen ?
Da doch meynt der Feind / er sey
noch nicht satt gerochen.
74. Aber / daß so mangle nichts
zu dem Todeschrecken
Eisen muß die Fuß durchgehn /
Schmerken groß erwecken /
Vnd zu solcher Grausamkeit
Buben sich errecken /
Seken Gottes Furcht hindan /
Tyranney fortstrecken.
75. Grewlich lautets / wenn man hört
knallen Hammereisen
So die Haut zusambt dem Fleisch
jämmerlich durchbeissen /
Auch die Senn-Blut-Adern dünn
mit Gewalt zerschmeissen /
Vnd die Glieder-fugen derb
von einander reissen.

76. Fundunt rivos sanguinis, fontes
Salvatoris;

Properans huc anima currat peccatoris,

Hauriat hinc quippiam sacrați liquo-
ris,

Quo frequenter leniat vulnera doloris.

77. Deniq; melliflua verba charitatis,

Promit Jesus, veniam petens sceleratis:

O quantum exuberat vena pietatis!

Non desperet à modo quisquam præ
peccatis.

78. Crucifigunt, laniant, poenas cumu-
lando,

Sed rependit gratiam, pro eis orando;

Non diffidat poenitens quisquam ali-
quando,

Salvatoris gratiæ copiam prensando.

76. Des Heylandes Brunnen gut
 quellen Blut mit Hauffen /
 Nechst hinzu des Sünders See
 soll geschwinde lauffen /
 Etwas von dem heiligen Saft
 ungehindert sauffen /
 Wie auch ihrer Wunden Schmerck
 oft damit betrauffen.

77. Weiter / Jesus Honig süß
 red'te vnd gelinde /
 Vnd verbat die Feind aus Lieb /
 welche druckt die Sünde ;
 Wie fleust aus der Gnadenstrohm
 daß man Hulde finde !
 Dieser Trost in Sünden Angst
 keinem jo verschwinde !

78. Sie zürzerren / henccken ihn /
 machen viel der Plagen /
 Aber er vergilt es wol /
 thut von Fürbitt sagen :
 Damit jo zu keiner Zeit
 niemand möcht verzagen /
 Sondern diesem Ueberfluß
 seines Heyls nachjagen.

79. O miranda pietas bonitatis Christi!

Ad te de patibulo clamans voce tristi

Latro petit veniam, & mox indulgisti;

Quò spem pœnitentibus veniæ dedisti.

80. Pœnam, quam sustinuit, crimen
exigebat:

Postquam sic in exitu vitæ pœnitebat,

Uc vitam consequitur statim, quam pe-
tebat,

Et perennem gloriam lætus obtinebat.

81. Posthæc matrem intuens Jesus ad-
vocavit,

Eamq; Discipulo charo commendavit,

Virginemq; virgini pulchrè sociavit:

Et tunc hanc Discipulus ut Matrem
servavit.

79. O du wunderfame Güt
Christi des recht frommen!
Als am Creutz ein Schächer thet
zu dir schreyend kommen /
Und Vergebung bey dir sucht/
hast ihn angenommen /
Uns versichert / in der Buß
Gnad zu überkommen.
80. Nach Verdienst erlitter Straff
seiner Missethate /
Als er aber an dem End
sich bußfertig hatte /
Bald Vergebung er erlangt /
wie er auch drum bate /
Und die ewig Herzigkeit
kam ihm wohl zu state.
81. Da der H. Erz die Mutter sah /
rieff er daß sie höret /
Ihr des Jüngers Vormundschaft /
der ihm lieb / bescheret /
Eine Jungfrau zum Jüngling
pahrte unversehret:
Bald Johannes sich zu ihr /
als zur Mutter / fehret.

82. O quam virgo graviter intus cruciatur!

Cum orbata filio servo commendatur:

Mira commutatio meritò probatur,

Cum servus pro Domino matri commutatur.

83. Loquens Jesus denuò, SITIO dicebat,

Tunc acetum protinùs felle qui miscebat,

Hoc infusum spongiæ ori porrigebat,

Quod degustans paululum bibere nolebat.

84. O Jesu misericors, quid est quod agebas,

Cum de siti conquerens de cruce, tacebas?

Puto quod magnoperè potum non petebas,

Sed salutem potiùs nostram sitiebas.

82. O wie mag der Jungfrau Herk
innerlich diß fräncken /

Das sie sich vom Sohn enterbt /
soll dem Knecht' lahn schencken:

Vnd ist grosse Enderung
(will man es bedencken)

Wenn zum Diener für den Herrn
sichs Gemüth muß sencken.

83. Ferner vnser Heyland sprach:
grossen Durst ich habe /

Bald mit Gall den Essig mischt
einer / vnd ihm gabe /

(Als ers in ein Schwam gethan)
mit ein langen Stab. /

Der H. Erz diß kaum gekost /
Er den Mund zog abe.

84. Jesu grosser Wunderman //
wie war dir zu sinne ?

Da du klagtest über Durst /
hieltest doch bald inne ;

Nicht so sehr zu bittern Tranc /
halt ich / dein Mund schinne /

Als ihn durst' nach vnserm Heyl //
das er vns gewinne.

85. Venas jam exhausserant rivuli cruo-
ris,

Evanescit pristini species decoris,

Vultum labes occupat lividi palloris,

Sic triumphat de Jesu pia vis amoris.

86. Corpus jam distenditur, & fauces
raucescunt,

Contorquentur labia, crines perhorre-
scunt,

Pia langvent lumina, membraq; rige-
scunt,

Et totius corporis vires delitescunt.

87. *Vocem promens ultimam, Patrem in-
vocasti,*

Spiritumq; manibus ejus commendasti,

Cum clamore valido tandem expirasti;

Sic salutis omnium opus consummasti.

88. Dum

85. Von den Adern aufgelehrt
 wenig Blut mehr rinnet /
 Vnd die übrig schön Gestalt
 abzugehn beginnet /
 Eine bleiche Todes-Larff
 das Antlik gewinnet /
 Den Triumph der Liebes-Macht
 also Jesus günnet.
86. Nunmehr sich der Körper dehnet /
 Kehrl vnd Schlund eintreugen /
 Vnd die Lippen krümmen sich /
 Naar zu Berge steigen /
 Augen brechen / Glieder hart
 starrend sich nicht beugen /
 Alle Kräfte in dem Leib
 sich zum Ende neigen.
87. Jetzt du HErr dein letztes Wort
 an dem Vater bringest /
 Kindlich in desselben Hand
 deinen Geist bedingest /
 Mit ein übermachtetem Schrey
 den Todt zu dir zwingest :
 Also ist das Heil vollbracht /
 daß du erst anfiengest.

88. Dum Salvator patitur, cœli obscu-
rantur,

Velum templi scinditur, tumbe reſeran-
tur,

Scissis petris corpora multa suscitantur,

Et naturæ Dominum pati protestan-
tur.

89. O quanta Judaicam gentem nox
premebat,

Quæ tanta miracula videns non crede-
bat:

Sed quem vox prophetica cum signis
premebat

Morti tradens impie, nequiter sperne-
bat.

90. Astat Virgo virginum cruci Salva-
toris,

Stans transfixa gladio intimi doloris,

Nati poenas intuens, & rivos cruoris,

Intus illa sustinet, quod hic tulit foris.

91. Vul-

88. Weil der Heyland litt / die Sonnen
den Schein thät verhalten /
Der Vorhang des Tempels riß /
Gräber auch zerpalten /
Felsen brachen / stunden auff
viel der Heiligen Alten ;
Die Geschöpf des Schöpfers Todt /
gleichsam laut erzalten.

89. Solt nicht grosse Finsterniß
ob den Jüden schweben?
Welche solche Wunder sahn /
wolten nichts drauff geben.
Ob den H. Erzn gleich prophecey
weist' vnd Zeichen eben :
Wolten sie doch haben todte
vnd ihn wiederstreben.

90. Hier nun aller Jungfrawn Zierd
ben dem Creuze stunde /
Durchgestochen mit ein Schwerdt
(innwärts war die Wunde)
Sah am geplagten Sohn
manche tieffe Schrunde ;
Was Er auffer hett' für Schmerck /
heimlich sie empfunde.

91. Han-

91. Vultu mater anxio respicit penden-
tem,

Sanguinem vulneribus largiter fun-
dentem:

Nati cernit faciem in morte pallen-
tem:

Nec mirum si laniat tuam dolor men-
tem.

92. Nunc deposcit debitum atrox vis
naturæ,

Quod tibi detinuit olim parituræ,

Pœnasq; cum fœnore extorquet usuræ;

Quæ communi matribus debebantur
jure.

93. Nunc quasi parturiens experiris
verè,

Quàm fit matri proprium nato condo-
lere:

Nunc amarus gemitus cordis extor-
sere

Dolores, quos filium cernis sustinere.

91. Hangen siehst sie ihren Sohn /
ängstlich in Geberden /

Und wie aus den Wunden fließt
viel Blut auff die Erden /

Schawet auch sein Angesicht
blaß im tode werden /

Und kein Wunder ist / daß dich
Schmerken so geföhrtent.

92. Die Natur daß ihr' begehrt /
will dich hart anfassen /

Weil sie dir in der Geburt
weyland was erlassen /

Dringt die schuldig' lasten ab /
Zins auch allermassen /

Welche keine Mutter sonst
zubelegn vergassen.

93. Als in einer Kindes-Noth
ist dir jetzt ohn schercken /

Fühlest wie der Söhne Plag
Mutter brenn' als Kercken /

Jetzt raus pressen Seufften herb
dir recht aus dem Hercken

Diese / (so du siehst dein Kind
leiden) diese Schmerken.

94. Ober

94. Astans unigenitum genitrix deplo-
rat,

Quo se vertat anxia, præ dolore igno-
rat:

Nunc plangit, nunc ejulat, nunc ge-
mens adorat,

Sed gestus virgineos dolor non deflo-
rat.

95. Gladio transfigeris doloris revera,

Tensa cernens filii brachia procera,

Pendens corpus regium velut in state-
ra,

Membraq; fundentia sanguinem syn-
cera.

96. Cujus, queso, valeat mens vel lingua
fari,

Quantum virgo creditur intus cruciari,

Dum cernit jam mortuum corpus vulne-
rari,

Atq; nati viscera lanceam rimari?

97. Cor-

94. Vber ihren Einigen
 sich die Mutter kräncket /
 Weiß gar nicht / wohin für Angst
 sie sich füglich lencket;
 Klaget jetzt / bald übel thut /
 dann sich seuffkend sencket /
 Dennoch der Jungfrauen Zier
 keinen Fleck anhencket.

95. Vnd fürwar des Schmerzens Schwerde
 thut dein Herz durchdringen /
 Da du siehst des Sohnes Arm
 sich am Creuze ringen /
 Da gleich als an einer Wag
 Königs Glieder hiengen /
 Vnd dieselben nichts als Blut
 wusten fürzubringen.

96. Bessen Zunge vnd Verstandt /
 lieber / könt außsagen /
 Was die Jungfrau innerlich
 hab gefühlt für Plagen /
 Da sie in die todte Brust
 sah die Lanke jagen /
 Vnd ob noch ein Leben drinn /
 mit dem Stich gleich fragen.

97. Zwar

plo-

no-

ge-

flo-

ra,

,

ate-

lyn-

ia

ri,

ne-

Cor-

97. Corpus quidem mortuum nil jam
sentiebat,

Sed maternum lancea pectus transfige-
bat

Quam fixam in Filii latere videbat,

Quo cum aquâ sanguinis liquor efflue-
bat.

98. Misereri Domine miserum dignare,

Quos Jesus redimere dignatus est carere,

Ipsaque te pietas cogat nos salvare,

Quæ te Natum compulit poenis one-
rare.

99. Surge torpens anima expers sanita-
tis,

Aquas, quæso, steriles sperne vanitatis,

Ecce fons purissimus patet pietatis,

Afluens uberrimè rivis Charitatis!

97. Zwar der Körper fühlte nichts /
weil er war ohn Leben /

Aber diesem Mutter-Herz
thet der Spieß eins geben /

Den sie sahe in der Seit
ihres Sohnes schweben /

Aus der klaren Blut herfloß /
Wasser auch darneben.

98. Herz erbarm / erbarme dich
über vns geringen /

Welche dein Sohn hat erlöst
thewer / aller dingen :

Laß / vns zubeseligem /

Deine Gnad dich dringen /

Die auff Jesum solche Pein /
vns zu gut / thet bringen.

99. Krancke Seele steh doch auff /
sey nicht vnbesonnen /

Vnd veracht der Eitelkeit

Wasser / bald zerronnen /

Schau / wie offen aller Gnad
steht der klare Bronnen /

Aus dem häufig liebes Ström
werden hergenommen.

100. Ad hunc æger propera fontem Sal-
vatoris,

Ut fluentis quippiam haurias dulcoris:

Aquæ inde lavacrum, pretium cruoris,

Hinc tui curatio profluat languoris.

101. O mira dignatio p̄i Salvatoris,

O verè mirifica pietas amoris,

Expers culpæ nasceris, Jesu flos decoris,

Ego tui, proh dolor! causa sum doloris.

102. Ego, heu, superbio, tu humiliaris:

Ego culpas perpetro, tu poena multaris:

Ergo fruor dulcibus, tu felle potaris:

Ergo peto mollia, tu durè tractaris.

103. Ad

100. Thu zu diesem Helffersbrunn /
 mitter Menschen / eilen /
 Laß dir einen süßen Trunck
 dieses Orts mittheilen:

Daher fließ das Wasser-bad /
 so dich kan außheilen /

Vnd der Blutschack helffe dir /
 wo dir es thut seilen.

101. O des frommen Heylands mein
 wunderbahre Güte /

Wie gar vnbegreiflich ist
 sein geneigt Gemüthe!

Ohne Schuld du wirst gebohret
 aller Blumen Blüte /

Vnd ich / leyder / Ursach geb /
 daß man in dich wüte.

102. Leyder ich in Hoffart schweb
 vnd du wirst gebogen;

Jch mit Sünden Straff verdien /
 du wirst hingezogen;

Jch genieß der Süßigkeit /
 Gall du hast gesogen;

Jch will lauter weiches han /
 Dein wird hart gepflogen.

103. Den

103. Ad te, pater, dirigo propitiorem,

Qui effudit proprium propter me cru-
orem,

Pater ne despicias, quæso, peccatorem;

Pro quo passum gravia nosti redempto-
rem.

104. Tria docet passio Christi gratiosa:

Creatori vitia quàm sint odiosa,

Inferni supplicia quàm sint dolorosa,

Atq; cœli gaudia quàm sint gloriosa.

105. Hæc o lector diligens facile per-
pendis,

Jesum passum intuens pro culpis de-
lendis,

Atq; pro suppliciis nostris auferendis,

Et simul pro gaudiis nobis cōferendis.

103. Den Versühner stell ich dir /
 Vater / ins Gesichte /
 Der für mich sein eigen Blut
 hat vergossen dichte :
 Bitt / O Vater / Sünder mich
 nicht verwirff / nicht richte /
 Wiß' / dein Sohn gelidten hat /
 daß er solches schlichte.
104. Dreyerley aus Christi Todt /
 Mensch / dich lehren lasse :
 Wie der Schöpffer Sünden Schuld
 so gewaltig hasse /
 Wie die helle Brenn so heiß
 über alle Masse /
 Wie im Himmel Frewde sey /
 die kein Herk jezt fasse.
105. Dieses kanstu / Leser gut /
 leichte so einnehmen :
 Jesus stirbt / daß vnser Schuld
 Er sich woll annehmen /
 Vnd der Schuld verdiente Straff
 auff die Art wegnehmen /
 Auch für Straff zu seiner Frewd
 ewig vns auffnehmen.



106. O quam admirabilis amor comprobatur,

Cum Jesus pro vitiis nostris immolatur,

Et pro poenis debitis nobis cruciatur,

Suisq; doloribus gaudia mercatur!

107. Ergo tuis anima viribus conare

Hanc amoris gratiam dignè compensare;

Hunc totis præcordiis gaudens amplexare,

Præter Jesum penitus nil velis amare.

108. Jesu cordis gaudium, & dulcedo
mentis,

Animæ solatium in te confidentis,

Te, benigne, deprecor precibus attentis,

Mei memor singulis custos sis momentis.

109. O

106. O wie kan man Wunderlieb
dannher erzathen /

Daß den Heyland opffern auff
frembde Missethaten /

Vnd zur Straff / die vns gebühret /
ihn schmercklich außbraten /

Doch durch seine Marter künfft
Frewde vns zu staten.

107. Nun/nach allen Kräfte dein /
liebe Seel / dich übe /

Vnd von wegen solcher Güt
ihm dich wiedergiebe /

Dich von Herken zu ihm dring /
gnaw an ihm dich schiebe /

Dhn vnd über deinen HERN
Jesum gar nichts liebe.

108. Jesu / meinem Herken Frewd /
Honig mein Gemüthe /

Meiner Seelen Trost / die sich
stöhnt auff deine Güte:

Mein Gebet andächtiglich
ich für dir außschütte /

Sey doch meiner eingedenck /
mich allzeit behüte.

D ij

109. Jesu

109. O JESU, quem curia coeli veneratur,

Tuū quàm mirificè opus consummatur!

Jam de cruce tempus est corpus desumatur,

Et labori reqvies ex hoc concedatur.

xio. Nicodemus & Joseph post hæc affuerunt,

Qui nequaquam Domini neci consenserunt,

Hi pedum ac manuum clavos eduxerunt,

Atq; de patibulo corpus sustulerunt.

iii. Tunc accedens properè genitrix orbata,

Pia nati vulnera tergens cruentata,

Oscula vulneribus imprimens beata,

Sanguinis libamina colligit sacrata.

109. Jesu / dem die Himmels-Chor
Lob vnd Ehre singen /

Thustu nicht dein hohes Werck
wunderbahr vollbringen?

Jetzt ist's zeit / den Cörper dein
von dem Creutz zuschwingen /

Daß dir mög nach grosser Müh
eine Ruh gelingen.

110. Joseph mit dem Nicodem
kamen dieser Steten /

Die gar nicht ins Herren Todt
eingewilligt hetten /

Aus den Arm vnd Füßen beyd
ihm die Nägel drehten /

Vnd den Leib mit grosser Müh
von dem Creuze theten.

111. Bald die Mutter tritt hinzu /
ihres Trosts beraubet /

Mit Wischtüchern zartes Blut
von den Wunden schaubet /

Vnd dieselbe küssend oft /
sanfft darüber schnaubet /

Auch geliefert Stücke nimbt
vnd zusammen klaubet.

D iij

112. Beso

112. Cujus inquam integrè cor excogi-
târit,

Quanto mater studio vulnera tractârit,

Et tractando lachrymis tergere curârit,

Quamq; crebris osculis illa delibârit?

113. Jam Virgo dulcissima, jam cesset plo-
ratus,

Ecce dolor Filii cessat tumulatus,

Instatq; lætitiæ dies peroptatus;

Quo tuus de mortuis jam resurgat Na-
tus.

114. Sindone dominicum corpus im-
plicatur,

Et cum aromatibus sepulturæ datur:

Sed ut à discipulis furtim non tollatur,

Militum custodiâ tumulus vallatur.

115. Mag-

112. Wessen Herk weiß eigentlich /
 mag ich nochmahls sagen /
 Was für Müh die Mütter thet
 ob den Narben tragen /
 Wie sie die gerührt / gewischt
 mit der Maß von Klagen /
 Wie so manchen süßen Kuß
 sie hat angeschlagen?
113. Stebe Jungfraw / lasse doch /
 endlich laß dein weinen /
 Kan doch allen Schmerk vom Sohne
 daß Grab thun ableinen /
 Der gewünschte Tag auch kömbe
 vnd wird bald erscheinen /
 Da dein Sohn wird aufferstehn /
 frischer auff den Beinen.
114. Nun die Leut in Leinwad rein
 Jesus Leib einfassen /
 Vnd mit feiner Specerey
 in die Grub einlassen ;
 Daß er nicht gestolen werd
 (nach der Feind' Muthmassen :)
 Von den Jüngern / Kriegesknecht
 vmb das Grab herlassen.

D iiii

115. Die-

115. Magdalena deniq; locum observa-
bat,

Quæ Jesu præcipuè amore flagrabat,

Pervigil aromatum unguenta portabat,

Quibus hæc perungere Jesum festina-
bat.

116. At nocte dominica, dum hæc pera-
gebat,

Dominus ab inferis victor resurgebat,

Hinc captivos eruens, quos mors deti-
nebat,

Et tumba cum linteis vacans appare-
bat.

117. Terræ motus vehemēs factus est re-
pente,

Et descendit angelus Domino surgen-
te;

Tunc custodes subitò consternantur
mente,

Fiunt velut mortui, metu perurgente.

118. Post-

115. Diesen Ort in Augenschein
 Magdalena nahm /
 In der / gegen Jesum / war
 ein stet liebes - Sahme /
 Truge Speceren herzu
 fleißig / aus dem Krahme /
 Vnd den Leib zusalben mehr
 früh mit andern kahme.
 116. Aber in der Sontags-Nacht /
 da diß solt angehen /
 Als ein rechter Sieges-Fürst
 thet der H. Erz auffstehen /
 Nahm dem Tode seinen Raub /
 vnd da galt kein Flehen /
 Leeres Grab vnd Leichgeräth
 kundt man drinnen sehen.
 117. Ein groß beben sich ereugt /
 daß die Erd gleich lecket /
 Bald ein Engel steigt herab /
 als der H. Erz erwecket:
 Allda wird der Hüter Herk
 vnversehns erschreeket /
 Als wehr' es im Leibe todt /
 voller Furcht es stecket.

D v,

118. Von

118. Postmodum à tumulto territi fugerunt,
 Et Judæis seriem facti retulerunt;

Quos illi pecuniis multis corrupserunt,
 Ut sublatum dicerent furtim, persuaserunt.

119. O quàm mira cæcitas Judæos premebat!

Quàm cæca cupiditas milites urgebat!
 Sic hinc inde veritas occulta manebat;

Sed hoc diu fieri Jesus non sinebat.

120. Mane primo Sabbathi surgentis auroræ
 Magdalena adfuit, æstuans amore,

Et dum cernit tumulum absq; Salvatore,
 Flens gemit & ululat anxia dolore.

121. A-

118. Von dem Grabe sie darauff
 zu der Flucht sich stellten /
 Vnd den Jüden die Geschichte
 ordentlich erzählten /
 Die bestachen sie mit Geld /
 daß sie es verhalten /
 Vnd als wehr gestohlen er
 öffentlich vermeldten.
119. O wie thut die Jüden hier
 Blindheit groß beschweren!
 Wozu trieb die Krieges-Knecht
 tolles Geld begehren?
 Daß damals die Wahrheit klar
 niemand konte lehren /
 Aber Jesus vnser H. Erz
 ließ es nicht lang wehren.
120. Als der erste Sabbath-Tag
 Morgenröth mittheilet /
 Magdalena heiß von Lieb
 gar zu erst hineilet /
 Da sie merckt / daß es dem Grab
 an dem Heyland feilet /
 Seuffzet sie vnd weinet sehr
 vnd für Schmerken heulet.

121. Astant adhac Dominus, specie
ignota,

Hanc affatur dulciter, metus vi amota:

Quem quæris sic lachrymans mulier
devota?

Promere ne timeas cordis tui vota.

122. Secretorum cognitor, qui corda
scrutaris,

Tu causas tristitiæ quare percontaris?

An amantis lachrymas piè aspernaris,

Cujus desiderium cordis tu probâris?

123. Illa, Jesu, præter te prorsus nil quæ-
rebat,

Te corde, te labiis solum sitiebat:

Per te sexûs immemor arma non ti-
mebat,

Pro te gemens anxie, pro te flens do-
lebat.

121. Bey ihr stund der H. Erz verstellte /

(sie kont es nicht wehnen /)

Redet ihr ganz freundlich zu /

thet die Furcht ablehnen :

Fraw Gottfürchtig / welchen Mann

suchest du mit Thränen ?

Schew dich nicht zu offenbahren

deines Herzens Sehnen !

122. H. Erz / der du die Herzen prüffst /

nach den innern Sachen /

Warumb fragstu nach dem Schmerz

vnd nach sein Ursachen ?

Kanstu der Liebhaberinn

Thränen wohl verlachen /

Der o herglichen Begierd

dir es kont recht machen ?

123. Diese / Jesu / ohne dich /

gänzlich nichts begehrte /

Sich mit Herzen vnd mit Mund

dir allein zuehrte:

Durch dich stärker als ein Weib /

sie kein Wehr verstorste /

Deiner wegen ängstiglich

weinen sie beschwehrte.

124. Hortulanum itaq; Jesum hæc pu-
tabat,

Sed spiritualiter hortum sic ornabat:

Nam sentes perfidiæ jam eradicabat,

Atq; flores fidei plantare curabat.

125. Tunc vocem piissimus Salvator
mutavit,

Et eam ex nomine Maria vocavit,

At illum mox agnitum gaudens adora-
vit,

Et adorans gaudio multo exultavit.

126. En Jesu dulcissime, postquam sur-
rexisti,

Crebrò te visibilem tuis præbuidisti,

Cibos cum discipulis deniq; sumfisti,

Et ipsis videntibus coelos ascendisti.

127. Quan-

124 Als ob diß der Gärtner wehr /
 sie hierbey gedachte /
 Geistlich doch zu schöner Zier
 ihren Garten brachte /
 Den sie sauber vom Gesträuch
 des Unglaubens machte /
 Blumen gut der Zuversicht
 drein zu pflanzen trachtete.

125. Bald der H. Erz die Stim verkehrt /
 sich zu kennen gönnet /
 Vnd bey ihren rechten Nahm
 die Mariam nennet /
 Als sie ihn dabey vermerckt /
 frölich sie bekennet /
 Betet ihn demütig an /
 gleich für Freude brennet.

126. Sieh nu / als du Jesu frohn
 warest auferstanden /
 Ließt dich die deinen sehr
 hin vnd her in Landen /
 Hieltest mit den Jüngern Mahl /
 wenn was war für handen /
 Subrest endlich Himmel zu
 Dabey sie gestanden.

127. Was

127. Quanto putas gaudio genitrix im-
pletur,
Cum jam impassibilem natum intue-
tur,
Resurgentis gaudio luctus mox dele-
tur,
Et nova lux oritur, quæ non auferetur.

128. Nunc doloris gemitus omnis pro-
pulsatur,
Moeror in lætitiã mirè commutatur,
Dum mors invincibilis vincita supera-
tur,
Et devicto vitio virtus instauratur:

129. Sed viso discipuli gaudent Salva-
tore:
Quàm putas lætitiã gaudet ampliore
Viso suo genitrix redivivo flore,
Quem extinctum viderat nuper in
mœrore?

127. Was hat doch die Mutter da
wohl gefühlt vor Freuden /
Da sie angesehen den Sohn /
der nicht mehr kont leiden?
Durchs erweckten Gegenwart /
kont man trawren meiden /
Auch ein neues Liecht auffgeht /
so niemand kan scheiden.

128. Alles Seuffzen / alles Leid
wird nun weg geheket /
Vnd an der Betrübnuß Stet
Freude eingefeket:
Der vnüberwindlich Tode
nieder wird gemeket /
Vnd die Tugend auffgebracht /
vnrecht thun verleket.

129. Auch die Jünger bey dem H^{erren}
in groß Freud gedenen;
Denck / ob nicht die Mutter mehr
sich hat mögen freuen /
Weil sie ihre Rose sieht
in den schönsten Meyen /
Vber dessen Hinriß sie
newlich there schreyen?

130. Ex hoc Virgo poteris securè gau-
dere,

Tibi nequit à modò dolor prævalere.

Sed nec ultrà Filio valet mors nocere:

Pie nostri pariter Pater miserere.

131. O quàm nos mirificè Jesu conso-
laris,

Dum pro peccatoribus Deus incarna-
ris,

Et cum peccatoribus libens conver-
saris,

Nec tandem pro talibus mori dedigna-
ris.

132. Sic preces pro impiis moriens fun-
debas,

Et petenti veniam reo concedebas,

Peccatrici primitùs surgens apparebas,

Magnam peccatoribus spem in hoc
præbebas.

133. Jesu,

130. In dem Jubel kanstu nun
Jungfrau Mutter bleiben/
Von demselben wird kein Schmerz
weiter dich abreiben;

Deinen Sohn forthin der Todt
soll nicht mehr ableiben:

Höchster Gott / laß solche Gnad
auch in vns bekleiben.

131. Wie thut vns dein grosser Trost/
Jesu / überschütten /

Daß du für vns Sünder kömbst
in des Fleisches Hütten;

Deines Lebens Jahr zubringst
in der Sünder mitten:

Bis du für die Sünder auch
endlich hast gelidten.

132. Vor die Sünder hastu erst
an dem Creuk gesprachet /

Bald mit Gnad den büßenden
Sünder angelachet /

Dich die Sünd'rin sehen lahn/
als du erst erwachet /

Hast damit ein Hoffnung groß
Sündern all gemachet.

133. Jesu

133. Jesu, qui pro miseris tanta pertulisti

Qui resurgens veniæ nobis spem de-
disti,

Non relinquas orphanos, quos sic re-
demisti,

Sed mitte paraclitum, quem tuis mi-
fisti.

134. Jesu princeps gloriæ, Deus maje-
statis,

Qui pro orbe gravia pertulisti gratis,

Jam sedes in solio summæ Trinitatis,

Nos clementer aspice vultu pietatis.

135. Fac nos tuo jugiter amore flagrare,

Et ad tuam gloriam semper aspirare,

Virtutes acquirere, vitia vitare,

Mente cum Coelestibus semper habi-
tare.

136. Fa

133. Jesu/der die Sünden-Last
 auff dich hast geladen /
 Bist erstanden/vns hast bracht
 Hoffnung der Genaden /
 Dein erlöste Wäselein
 Nicht verlaß mit Schaden /
 Schick den Geist/wie du geschickt /
 den/so ihn einladen.

134. Jesu /Majestätisch Gott/
 ein Fürst aller Herren /
 Der du für die Welt dich gern
 lieffest hart beschweren /
 Jeho der Drey-Einigkeit
 Stuel besitzt mit Ehren /
 Thu das gnädig Angesicht
 freundlich zu vns kehren.

135. Gib daß wir von deiner Lieb
 allzeit gleichsam brennen/
 Vnd zu deiner Herzigkeit
 vnermüdet rennen /
 Tugenten mit Fleiß nachstehn /
 vns von Lastern trennen /
 Vnd zu seyn im Himlischen
 vnser Herk gewehnen.

136. Hilff

136. Fac nos ita memores tuæ passio-
nis,

Ut simus participes resurrectionis,

Perfruentes gloriâ tuæ visionis,

Et tuis perennibus abundemus bo-
nis.

AMEN.

136. Hilff / daß wir das Leyden dein
inniglich begehren /

Daß wir in dem aufferkehren
mögen zu dir nähern /

Und gantessen deiner Ehr /
do wir dich ansehen /

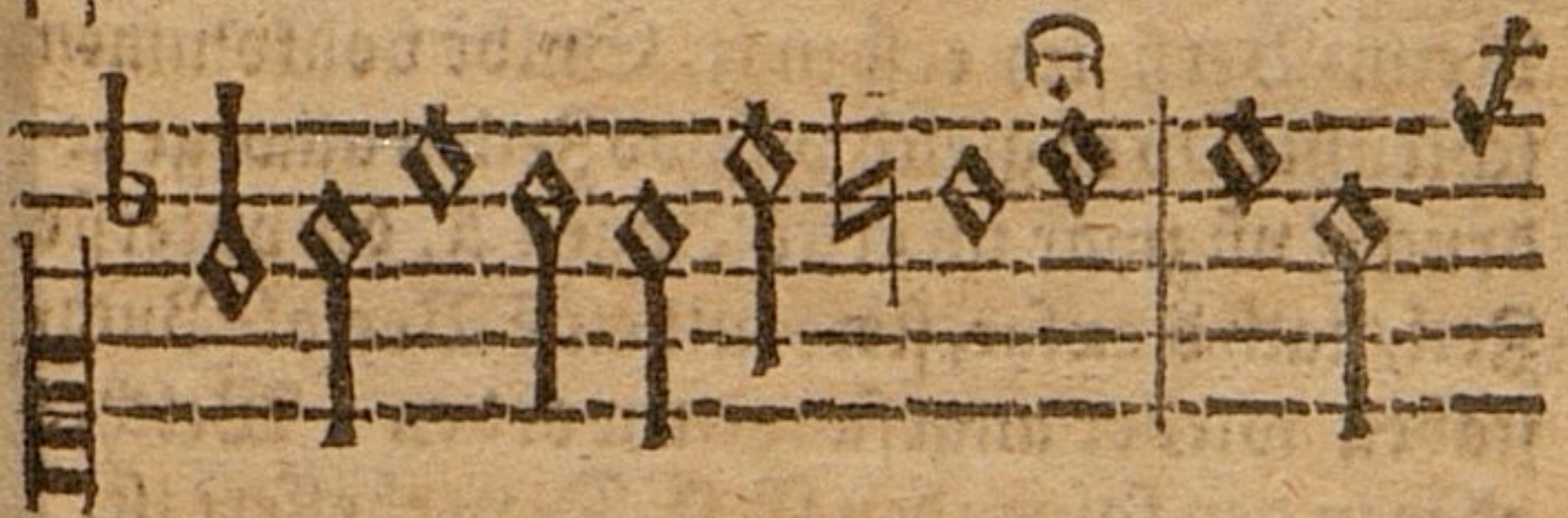
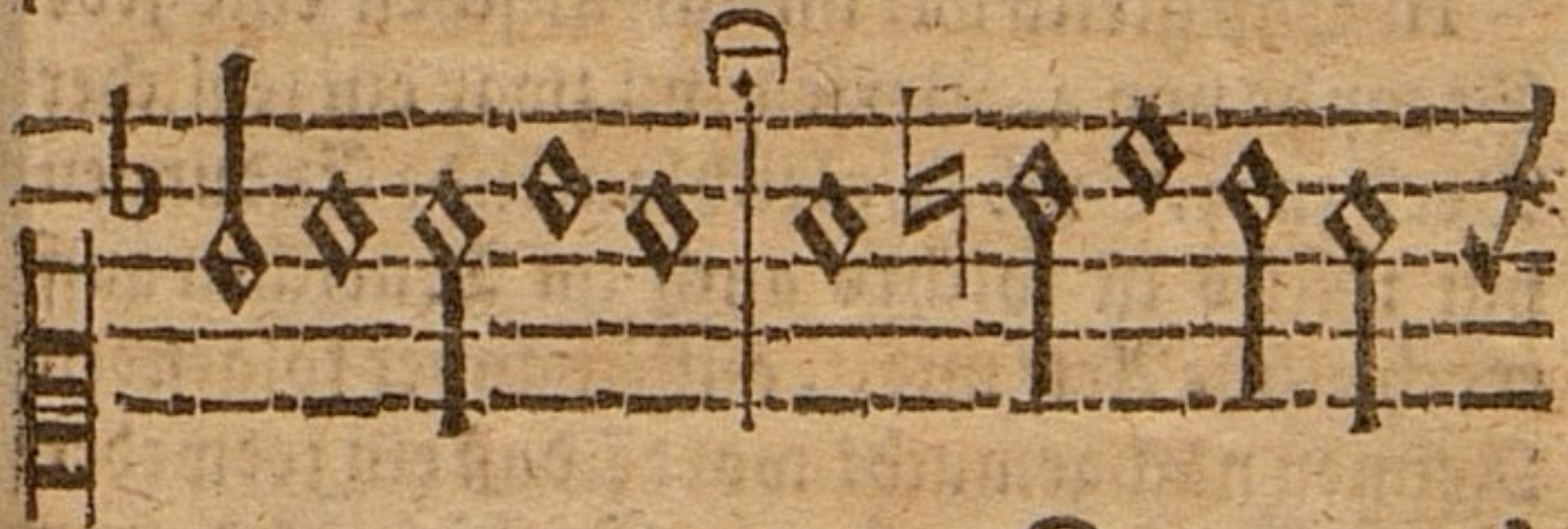
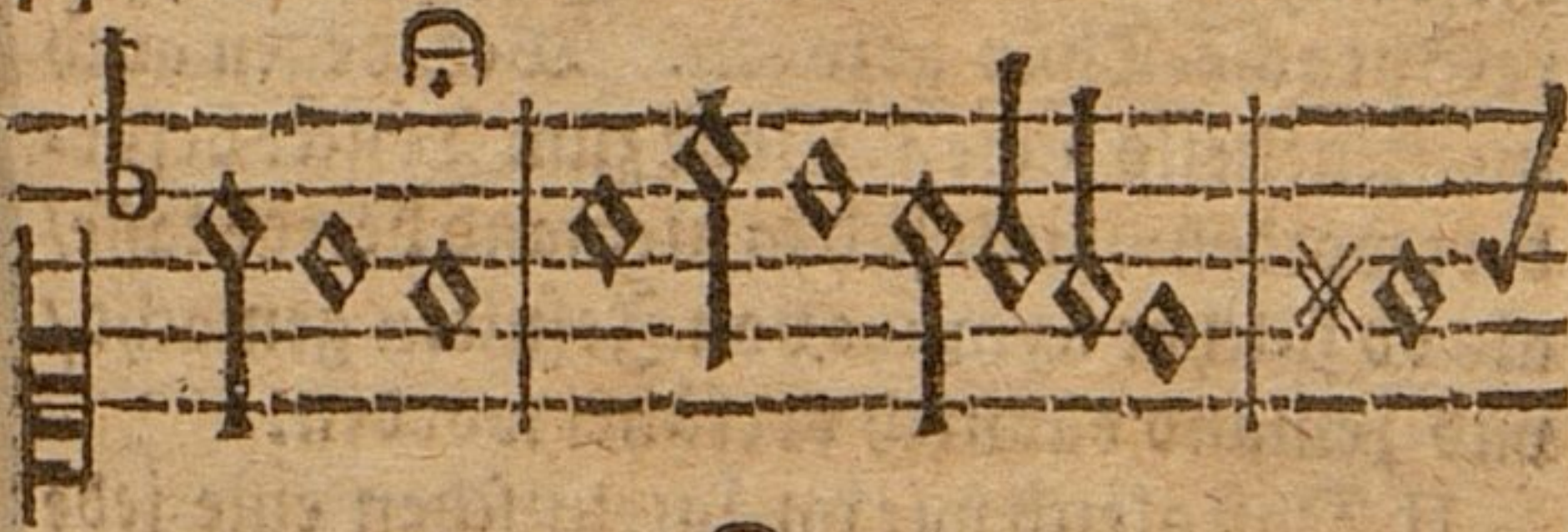
Himmelsgüter werden satt /
die ohn End bestehen.

AMEN.

✠ (* * *) ✠



DISCANTUS.



NB. I. **D**as ekliche Zeilen im Lateinischen Text mit anderer Schrift/nemlich cursiv, gedruckt worden/dadurch man also/wiewol vmb etwas zerstreuet/ die 46. Reim-Verslein des Hymni von d' Passion Christi stracks antresse. Welchen Lobgesang dan die Patres Iheroni aus diesen Rythmis B. Anshelms gesogē/vnd in ihre Sprachē-Zhür gezogen. Wes wegen auch meistentheils diese 4. Vogē zum Truce befördert worden: damit sich ja niemand beredē lasse/ als ob solcher hymnus von Jesuiten gemacht / vnd jemand dadurch verführt worden.

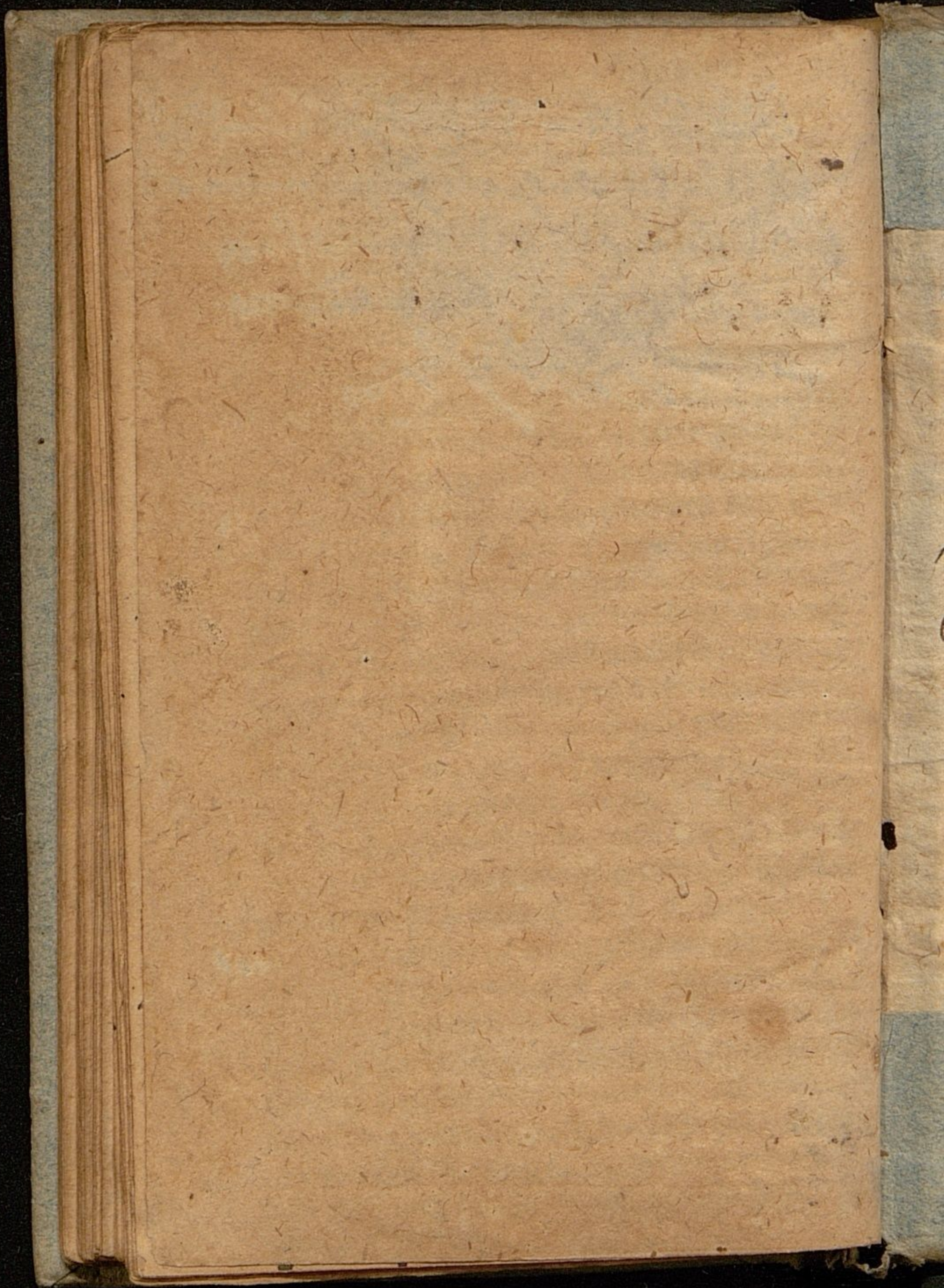
II. Daß gleich wie im Lateinischen eine jede Strophe von 4. Versen /vñ zwar ein jeglicher Vers zu 13. Sylben/gleichlautende Endungen hat: Also ist solches auch im Teutschen auff trochäische Art/ mit 4. auffeinander folgenden Reimen nachgemacht wordē. daß ein jedweder Reim-Vers sich erst in 13. Sylbē vollkommen schleußt: Ob er gleich vff zwei Zeilen allwege gedruckt/ vñ zwar im erstē Bogen A. die vnterste Zeil/nach d' cæsur, stets mit einē Versal-Buchstaben wieder angefangen worden: Welches aber in den folgenden B. C. D. verbessert ist.

III. Jedoch hett es besser: geklungē/wañ allzeit vff der 7. Sylbe der cæsur auch Mittel-Reyme gewesen weren / wie in dem Lied: Christus der vns selig macht 2c. welches aus einem gleichförmigē hymno: Patris sapientia, nach den horis canonicis, gemacht/nach welchē beydē dan auch diese vnser Reimen können gesungen werden / wie auch nach den Noten Mel. Vulpī, so hier zu gedruckt zu dem **E N D E.**

rt
es
nb
es
fe.
us
ih
ch
br
te/
t/

ede
her
gen
auff
den
der
men
ge
erste
uch
ches
st.
zeit
yme
der
eich
horis
auch
den /
er zu

[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, possibly a signature or a short note.]



AB 144 300

MEMORIAM JUY
Vogel amico suo Phil
Schaden.

Philis: D'Gard
Finis.

Anno 1643
27. Aprilis
An. Hall.

ULB Halle

3

007 397 240



1007

